

Da hat die Frankensprecherin der SPD, Frau MdL Schmitt-Bussinger, mal richtig Klartext gesprochen. Eine Tugend, die man bei dieser Partei zunehmend vermisst (TTIP usw.).

Söder hatte gedacht, es merkt keiner, welche Heimat er wirklich hat. Er hat sich vorsorglich schon mal entschuldigt für seine entlarvende und skandalöse Preisvergabe. Kulturpreise ausschließlich in Oberbayern, lächerlich! Wir haben ihn durchschaut, unser „Chamäleon“ aus Franken mit weiß-blauer Grundierung, die stets durchschimmert. Statt Wahlreden in Seppeliseifenoperen wie „Dahoam is dahoam“ zu halten, sollte er endlich mal die geistig-moralische Wende in der zentralistischen oberbayernlastigen Landespolitik in allen Bereichen einleiten.

Die Verleihung des Kulturpreises macht für alle sichtbar, wie ein Franke sich bis zur Unkenntlichkeit verbiegen muss und letztendlich doch kein Ministerpräsident wird, eben weil er ein Franke ist! Schade, denn Minister Söder hatte durchaus mit guten Aktionen für die Region Franken begonnen. Aber leider ist das wieder im Sande verlaufen.

Joachim Kalb, Weidenberg